

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	3
Einleitung	9
1. Zukunft ist gestaltbar, nicht prognostizierbar.	
Was man auf dem Weg in die Zukunft beachten sollte	15
1.1. Zukunftsforschung – Trendforschung	16
1.2. Digitalisierung, Industrie 4.0 Zukunft ist mehr als technische Machbarkeit	19
1.3. Wissenschaft und Meinung Die Unterscheidung gibt Sicherheit	21
1.4. Auftragsforschung ist nicht Grundlagenforschung Eine Frage der Finanzierung	22
2. Falsche Überschriften	
Plakative Vereinfachungen sind gefährlich	25
3. Der Wertewandel	
Die Grundlagen der gesellschaftlichen Veränderung	37
3.1. Ganzheitlichkeit	38
3.2. Das neue Lebenszeitbudget	40
4. Lebensqualität als entscheidender Zufriedenheitsfaktor	
Was in der Politik noch nicht angekommen ist	43
4.1. Vom Lebensstandard zur Lebensqualität	44
4.2. Lebensqualität ist vieles, am wenigsten Wachstum	46
4.3. Zukunftsvorsorge als Bestandteil der Lebensqualität	53
5. Die Zukunft der Arbeit	
Viele werden etwas ganz anderes tun	55
5.1. Dienstleistung versus Industrie?	56
5.2. Der spezielle Qualifizierungskatalog	59
5.3. Die Arbeitsmotivation	67
5.4. Zukünftige Arbeitsformen	67
5.5. Drei exemplarisch ausgewählte, besonders große Zukunftsfallen	72
5.6. Der Arbeitsbegriff im Wandel	75

6. Österreich innen- und außenpolitisch	
Eine Bestandsaufnahme mit Zukunftsperspektiven	81
6.1. Islam und Migration	83
6.2. Russland	85
6.3. Einkommensschere und Umverteilung	86
6.4. Volksbefragungen, Volksentscheide	92
6.5. Pflichtmitgliedschaften oder Eigenvertretung?	95
6.6. Mitbestimmung und Expertenabhängigkeit	97
6.7. Beispiele für moderne Konsenspolitik	102
7. Die Wirtschaft sind wir alle	
Der mühsame Weg in die Dienstleistungsgesellschaft	107
7.1. Österreichs Wirtschaft in der EU EU-Verbesserung? Für wen? Wird alles billiger, teurer?	115
7.2. Tabula rasa bei der Gewerbeordnung	119
8. Europäische Union	
Eine Gemeinschaft zwischen Lust und Frust	123
8.1. Europäische Werte – welche?	124
8.2. Die EU – Eine Fehlkonstruktion?	125
8.3. Die EU nach dem Brexit	126
8.4. Die EU, wie sie die Mehrheit der Bürger Europas will	130
8.5. Die Flüchtlingsproblematik aus Sicht der Bevölkerung	132
8.6. Populismusschelte	134
8.7. Die Menschen haben keine Angst, sie sind zu Recht besorgt	137
8.8. „Überfremdung“	139
8.9. EU vor der Implosion? Manches spricht sehr wohl dafür	142
9. Das bedingungslose Grundeinkommen	
Viele reden mit, wenige kennen sich aus	151
9.1. Ein Diskussionsansatz	152
9.2. Eine besonders kritische Sicht auf das Grundeinkommen ..	154
10. Zukunftsbausteine Schule und Bildung	
Begriffe erst definieren, dann diskutieren	157
10.1. Zukunft ist Bildung	158
10.2. Alle alles lehren!	160
10.3. Die Erziehungsprinzipien der Zukunft: Hallo, bitte, danke, Laptop, Englisch	162
10.4. Kindergärten	163
10.5. Die akademische Ausbildung	164

11. Familie hat Zukunft	
Alles ändert sich und bleibt dennoch, wie es ist	167
12. Freizeit – Tourismus – Sport	
Brauchen wir eine Freizeitpolitik?	173
12.1. Die Mär von der „Freizeitgesellschaft“	174
12.2. Tourismus und Sport	179
13. Gesundheit ist im Leben das Wichtigste	
Reformversagen am Beispiel Gesundheitspolitik	181
13.1. Ein Gesundheitssystem aus den Fugen	182
13.2. „Schuld“ ist meist der Gesetzgeber	184
14. Viele Zukunftssorgen betreffen das Alter	
Pensionen, Rente, Pflege, Altersvorsorge	187
14.1. Pflege	189
14.2. Altersvorsorge	190
14.3. Wohnen im Alter	191
Ein Anhang als Ausblick, oder: Das parteienübergreifende „Wahlprogramm“ der Bevölkerungsmehrheit	193